



Wirbelten ordentlich Staub auf: Vertreter der Politik, des zuständigen Architekturbüros und des St.-Marien-Hospitals schreiten zur Tat beim symbolischen Spatenstich im Bereich der Heinrich-von-Oytha-Straße. Foto: Wimberg

Spatenstich: St.-Marien-Hospital wird erweitert

Neubau am Friesoyther Krankenhaus kostet rund 32 Millionen Euro/Land, Landkreis und Stadt fördern Projekt

VON CLAUDIA WIMBERG

Friesoythe. „Wir wollen Zukunft bauen“: In Anlehnung an den kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry formulierte Bernd Wessels den Anspruch des 155 Jahre alten Friesoyther St.-Marien-Hospitals, Gesundheitsversorgung durch Spezialisierung auch für die kommenden Jahrzehnte zu gewährleisten. Erforderlich ist dafür eine Modernisierung und Erweiterung, deren Auftakt nun mit dem symbolischen Spatenstich am Standort stattfand.

„Neubau Intensivstation, Intermediate Care, Zentralisierung der Operationsäle und Verlagerung der zentralen Ste-

rilgut-Versorgungsabteilung“ lauten die damit verbundenen Schlagworte. „Klingt kompliziert, ist es auch“, kommentierte der Geschäftsführer, der mit Nadine Krefeld als gleichberechtigte Verwaltungsspitze die Gäste begrüßte.

Der bisherige Funktionsbau von 1987 weise erhebliche Mängel und hygienische Defizite auf. Auch Letzteres müsse dringend behoben werden, denn „besonders die Erfahrungen der Vergangenheit zeigen, dass ein stark steigender Anteil an isolierpflichtigen Patienten in allen Pflegebereichen erkennbar ist“, so Wessels. Wie berichtet, ist darüber hinaus die Erweiterung des Adipositas-Zentrums,

der Geriatrie und der qualifizierten Suchtberatung vorgesehen.

Die „größte öffentlich geförderte Baumaßnahme in der Geschichte Friesoythes“ soll mit

Lesen und mitreden.
om-online.de

einer gemeinsamen Finanzierung umgesetzt werden. Die Verwaltung dankt in diesem Zusammenhang Land, Landkreis und Stadt. Eigenanteil und Zuschüsse zusammengerechnet

„ergeben eine stolze Summe von rund 32 Millionen Euro. Das ist doch ein wahrer Grund zum Feiern“, betonte Wessels.

Topfit und gesund könne sich das Haus dennoch nicht präsentieren. Verantwortlich dafür seien nach wie vor die Regelungen zur Finanzierung des laufenden Betriebes, die die Versorgung „in große Gefahr“ geraten ließe. Deshalb wiederholte Wessels den Appell an Politik und Bevölkerung: „Betrachten Sie das St.-Marien-Hospital Friesoythe als Ihr Krankenhaus. Setzen Sie sich für eine gute medizinische und pflegerische Versorgung vor Ort ein. Für ein deutliches und klares Bekenntnis sind die Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter äußerst dankbar.“

Dass die gesamte Belegschaft „großartige Arbeit“ leistet, darin waren sich im Anschluss auch alle Festredner einig. Heino de Buhr, stellvertretender Bürgermeister, wünschte darüber hinaus eine „gute und stressfreie“ Bauzeit. Die scheidenden Landtagsabgeordneten Renate Guter (SPD) und Karl-Heinz Bley (CDU) forderten ihre Nachfolger ausdrücklich dazu auf, für die Ausweitung von Investitionsmitteln und eine flächendeckende Grund- und Regelversorgung zu kämpfen. Über die architektonische Ausrichtung des Neubaus informierte Diplom-Ingenieur Joachim Welp.

FRIESOYTHE

Öffnungszeiten

Aquaferum: 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr.

Rathaus: 8.30 bis 12.30 Uhr.

Kath. Bildungswerk Friesoythe e. V.: 9 bis 12 Uhr.

Ausgabestelle Tafel: 9.30 bis 11 Uhr.

Jugendzentrum Wasserturm: 15 bis 19 Uhr.

Schützenverein Altenoythe

Der Schützenverein Altenoythe nimmt am kommenden Sonntag (8. Mai) am Schützenfest in Ahrensdorf teil. Der Bus für alle Teilnehmer fährt um 12.30 Uhr bei der Gaststätte Dumstorff.

Heimatverein Markhausen

Der Vorstand des Heimatvereins lädt alle Mitglieder und Interessierte zu einer Fahrradtour für den 20. Mai (Freitag) ein. Die bereits in der Generalversammlung angekündigte Abendwanderung kann aus Terminüberschneidungsgründen nicht stattfinden. Die Fahrradtour führt zum Schulwald der Molberger Anne-Frank-Schule nach Augustendorf. Weiterhin erfolgt eine Ortsbesichtigung des sich in Planung befindlichen „Grünen Klassenzimmers“. Die Teilnehmer treffen sich um 18 Uhr bei der Gehlenborg'schen Scheune. Der Abschluss soll ein gemütliches Beisammensein mit Grillen bei der Heimatstamod sein.

BÖSEL

Öffnungszeiten

Hallenbad Bösel: 6 bis 7.30, 15 bis 16.30, 19 bis 20.30 Uhr.

Rathaus: 8.30 bis 12.30 Uhr.

Ausgabestelle Tafel: 15 bis 16 Uhr.